

Wenn das Werkzeug feststeckt

03.12.2009 | Redakteur/Autor: Redaktion SMM



Abgebrochene Gewindebohrer etc. können die Produktion immens viel Zeit kosten. Hilfe bringt die Firma Helfina AG. Dank ihres Eromobils wird an Stelle des abgebrochenen Gewindebohrers der Schwingkopf des Metallerozierers eingespannt. Dann wird der Stummel heraus erodiert, was nur wenige Minuten dauert.

Das Eromobil ist für Gewinde von M2 bis circa M 40 ausgelegt. Kernkomponente ist der Schwingkopf, der standardmässig mit einer Zylinderschaftaufnahme (Ø 12 mm) in die Maschinenspindel eingewechselt werden kann. Gearbeitet wird mit manuellem Vorschub, wobei eine Funktionsleuchte die optimale Arbeitsleistung anzeigt. In den Schwingkopf werden Hohlelektroden zum Erodieren eingespannt. Die Elektroden sind im Durchmesser kleiner als das abgebrochene Werkzeug und bauen beim Erodieren nur dessen Kernstück ab. Das in den Gewindegängen verbleibende Material löst sich und ist nun leicht zu entfernen - das Gewinde bleibt unbeschädigt.

Egal ob Durchgangs- oder Sackloch - das Gerät ist so etwas wie die Feuerwehr im Maschinen-, Apparat- und Anlagenbau. Die mobilen Geräte lösen jeden abgebrochenen Gewinde- und Spiralbohrer oder auch fest sitzende Schrauben minutenschnell.

Helfina AG
Geissgasse 24
5070 Frick
Tel. 056 464 68 60
Fax 056 464 68 61
info@helfina.ch
www.helfina.ch

Bilder zum Beitrag



Fotostrecke starten: Klicken Sie auf ein Bild (1 Bilder)

Dieser Beitrag ist urheberrechtlich geschützt.
Sie wollen ihn für Ihre Zwecke verwenden?
Infos finden Sie unter www.mycontentfactory.de.

Dieses PDF wurde Ihnen bereitgestellt von <http://www.maschinenmarkt.ch>